

Dahlem 4 Berlin 9/viii 07
Kgl. Boten-Museum

Hochgeachteter Herr Professor!

Als eingeschriebene Drucksache überzende ich
Ihren anbei Lief. 104 u. 105 der *Apophorogrammen*, sowie
die 4 ersten Bogen der *Therapsis* (ed. Linnæus et Lyden)
in Reindruck.

Sie hatten die Liebenswürdigkeit, mir vor
Jahresfrist zu versprechen, daß Sie dem *Therapsis*
eine kurze Empfehlung mit auf den Wege
geben wollten. Ich bitte Sie jetzt darum, einige
Worte, die auf die Notwendigkeit und Brauch-
barkeit des Werkes hinweisen, zu schreiben
und mir zu übersenden. Soweit ich voraussetze,
wird das erste Heft (etwa 25 Bogen) Ende
October erscheinen können. Es würde also
genügen, wenn ich bis Anfang October in
Besitz Ihres Manuscriptes sein würde.

Aus den beifolgenden vier Bogen können
Sie die Anlage des Werkes ersieht. Es zählt
sämtliche mykologische und lichenologische
Werke alphabetisch nach Autoren auf,
innerhalb der Autoren sind die Titel nach
den Jahren geordnet. Der Hauptgewinn
bei dieser Aufzählung liegt auf der
möglichst genauen Fikierung der Echtheit und
auf der Vollständigkeit. Leider musste
vorläufig manche Lücke bleiben, da häufig
noch während des Druckes Ergänzungen
kamen. Ich selbst arbeite seit 17 Jahren,
allerdings mit Unterbrechungen, an der
Sammlung der Titel, muss aber gestehen,
dass noch viele Titel fehlen, die in
einer Ergänzung nachgeholt werden sollen.
Trotzdem aber glaube ich nennen, dass
wichtigere Arbeiten ausgelassen worden
sind, dass nach mir hat mein Mitarbeiter
Tydow nochmals alles durchgesehen und
ergänzt. Die Titel reichen bis zum Schluss

des Jahres 1906.

Einem neuen Bande bleibt die Ordnung
des Titels nach Fächern vorbehalten, ebenso
die Ergänzungen und Fortführung bis zur
Veröffentlichung von Bd. III. Vorläufig wird
bis Ende nächsten Jahres dieser erste
alphabetische Teil in 2 Bänden vorliegen.

Ich liebsten hätte ich das Werk allein
zu Ende geführt, aber das hätte noch
viele Jahre dauern können, da ich mit
anderen Arbeiten überlastet bin. Andererseits
wollte ich mit der Veröffentlichung deswegen
nicht zögern, weil ich sehe, daß ein
solches Nachschlagebuch sehr notwendig ist.
So muss es denn bleiben, wie es
vorläufig fertig gestellt ist und ich
muss die Fachgenossen um Nachsicht
wegen der Fehler bitten, die allen solchen
großen Werken als Zeichen menschlicher
Schwäche anhaften.

Sie erhalten sofort nach Erscheinen
dieser Halbbanden ein Exemplar von mir
zugesandt.

Erwähnen möchte ich noch, daß wir
uns sehr darum bemüht haben, auch
die angewandte Mykologie (Gärungskrank,
Onkopathologie, Mykosen etc.) möglichst
vollständig zu bringen. Hier finden sich
jedessen noch die größten Lücken, deren
Ausfüllung später erfolgen soll.

Im Voraus danke ich Ihnen
für Ihre empfehlende Einleitung und
bin mit hochachtungsvollen Grüßen

Ich ganz ergebener

G. Lindau